



## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

**Das Jahr 2024 ist fast vorüber – und wieder können viele positive Geschichten erzählt werden. So hat sich die Stadt Tirschenreuth trotz zahlreicher nationaler und internationaler Probleme – ich erinnere nur an das Aus der Ampelkoalition in Berlin oder den Ukraine- und Gaza-Krieg – weiterhin auf beeindruckende Art und Weise entwickelt. Seit dem Jahr 2002 haben wir bereits über 200 Mio. EUR in den Erhalt und weiteren Ausbau unserer Infrastruktur investiert – und ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze seitdem von 3.700 auf über 5.000 gestiegen. Ein Fundament, auf das sich aufbauen lässt. Dieser Erfolg beruht in hohem Maße auf dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK), dass seit dem Jahr 2006 konsequent in Tirschenreuth umgesetzt wird und 2024 wiederum überarbeitet wurde.**



Paulus Mehler, Geschäftsführer der Tuchfabrik Gebrüder Mehler mit einem Servicetechniker und einem Mitarbeiter (v.l.) an einer von mehreren neu angeschafften Webmaschinen.

Auch unsere Tirschenreuther Firmen vertrauen dem Standort. Unternehmen wie der Maschinenbauer Netzsch und die Tuchfabrik Mehler haben erst jüngst Millionensummen in neue Fertigungsmaschinen investiert. Auch deshalb kommt es nicht von ungefähr, dass der Landkreis Tirschenreuth laut einer Studie des Ins-



Tirschenreuther Wirtschaftsdialog 2024: Bürgermeister Franz Stahl (links) bei der Begrüßung der geladenen Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Den traditionellen Impuls-Vortrag hielt in diesem Jahr Christian Bernreiter, Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr (vorne, r.).  
Foto: Stadt Tirschenreuth

tituts der Deutschen Wirtschaft (IDW) bei der Verbesserung der Kaufkraft in ganz Deutschland mit 140 Plätzen von Rang 200 auf 60 den größten Sprung gemacht hat. Noch beeindruckender ist, dass Tirschenreuth laut IDW im Vergleich der Lebenshaltungskosten in Bayern auf Platz 1 liegt.

## Mut machen trotz Insolvenz

Über diese beeindruckenden Zahlen und Fakten habe ich mich beim kürzlich stattgefundenen 12. Tirschenreuther Wirtschaftsdialog, bei dem neben Christian Bernreiter, Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr auch zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft anwesend waren, ausgetauscht. Aber: Ein Thema der Veranstaltung war natürlich auch die zu dem Zeitpunkt gerade erst bekanntgewordene Insolvenz der Ziegler Group, mit 2.000 Mitarbeitern in der Nördlichen Oberpfalz einer der größten Arbeitgeber in der Region. Diese Insolvenz war und ist na-

türlich ein schwerer Schlag für die Region und eine Tragödie für die Mitarbeiter. Ich möchte dennoch allen Betroffenen Mut machen und sie ermuntern, den Kopf nicht in den Sand zu stecken und in Lethargie zu verfallen. Denn ich bin mir sicher, dass es wieder ein Licht am Ende des Tunnels geben wird.

## Gewerbegebiet wird weiterentwickelt

Die Stadt Tirschenreuth wird hinsichtlich des von der Ziegler Group geplanten Holzbau-Kompetenzzentrums im Süden der Kreisstadt nun erst einmal „den Fuß vom Gaspedal“ nehmen. Jedoch werden wir das bereits vorgesehene Areal, vielleicht auch nicht mehr im gesamten Umfang, weiterhin als Gewerbefläche entwickeln. Denn es ist nun einmal ein Fakt, dass Tirschenreuth diese dringend braucht, da zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung keine Alternativflächen zur Verfügung stehen.

## Positive Entwicklung der Kreisstadt

In der Summe hat sich unsere Stadt Tirschenreuth aber überaus positiv entwickelt. Auch, weil die Kommune als Investor selbst immer mit gutem Beispiel vorangeht. Dafür stehen zahlreiche in 2024 fertiggestellte oder in Bau bzw. Planung befindliche Projekte: das Mitte des Jahres eröffnete neue Rathaus II, die abgeschlossene Kanal- und Straßensanierung im Bereich Kleinklenauer Straße/Angerweg, der neue Waldkindergarten, das im Bau befindliche Kletterzentrum oder das im Bereich der Bahnhofstraße in Planung befindliche Fachhandelszentrum.



So stellt sich das Tirschenreuther Planungsbüro Brückner & Brückner Architekten in seiner Visualisierung die zukünftige Gebäude-Situation in der Bahnhofstraße vor. Ein Investor möchte den Bereich nördlich und südlich der Bahnhofstraße neu entwickeln und zu einem Fachhandelszentrum ausbauen.

# Leben in Tirschenreuth



## Lob für Kommunalpolitik

Im Rahmen des Tirschenreuther Wirtschaftsdialogs sprach uns Staatsminister Christian Bernreiter für unser städtebauliches Engagement, zu dem natürlich auch Investitionen in Sport, Kultur und Bildung gehören, großes Lob aus. Er hat mich in der Meinung bestärkt, dass Investitionen in die Infrastruktur essentiell seien – und darauf hingewiesen, dass jeder einzelne Städtebau-Förder-EURO des Freistaats in der Region bis zu sieben weitere EURO generieren würde. Selbstverständlich habe ich den Minister gebeten, die Mittel für dieses Erfolgs-Förderprogramm weiterhin und ohne Kürzungen zur Verfügung zu stellen. Der Minister hat versprochen, dafür zu kämpfen.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Schlussendlich möchte ich Ihnen allen sehr für die breite Zustimmung unserer Vorhaben – auch wenn es hier und da immer wieder einmal zu unplanmäßigen Einschränkungen und Verzögerungen kommt – danken. Gleichzeitig möchte ich Sie ermuntern, sich weiterhin aktiv bei der Gestaltung unserer Stadt einzubringen. Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage

wünsche ich Ihnen eine schöne, ruhige und friedliche Zeit, für das kommende neue Jahr 2025 Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr

Franz Stahl  
Erster Bürgermeister

## Bürgerversammlungen 2025

Auch im kommenden Jahr wird Bürgermeister Franz Stahl mit einem Rück- und Ausblick über das aktuelle Geschehen in Tirschenreuth informieren. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Zwei Bürgerversammlungen finden am 12. und 21.2.2025 im Kettelerhaus statt, vier weitere in den Ortsteilen: am 24.3. in Lengenfeld, am 31.3. in Matzersreuth, am 7.4. in Wondreb und am 14.4. in Hohenwald. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr.

## Lernstandort gestärkt



Foto: Stadt Tirschenreuth

Bürgermeister Franz Stahl (2.v.r.) mit Prof. Dr. Ralph Schneider (2.v.l.), Prof. Dr. Fritz Pörnbacher (l.) und Stadtkämmerer Harald Eckstein (r.) vor Tirschenreuths Lernstandort in der ehemaligen Fronfeste.

Auf Einladung von Bürgermeister Franz Stahl waren kürzlich der Präsident der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH), Prof. Dr. Ralph Schneider sowie der Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (HAW), Prof. Dr. Fritz Pörnbacher zu Gast in Tirschenreuth. Beim gemeinsamen Gespräch stand insbesondere die Zukunft des Lernstandorts Tirschenreuth mit seinen berufsbegleitenden Bachelor-Studiengängen „Soziale Arbeit“ (Angebot der OTH) und „Wirtschaftsingenieurwesen Energie + Logistik“ (Angebot der HAW) im Mittelpunkt.

### Neues Konzept in Planung

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass sich das Lernverhalten geändert hat und das aktuelle Konzept der Studiengänge damit teilweise überholt ist.

Die HAW plant deshalb für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ein neues Konzept, bei dem die Studierenden blockweise in Tirschenreuth vor Ort sein sollen – voraussichtlich ca. eine Woche pro Semester.

### Engere Zusammenarbeit mit Unternehmen

Auch die OTH macht sich Gedanken über eine Umstrukturierung. Bei beiden Studiengängen soll jedoch eine engere Zusammenarbeit mit den Unternehmen in der Region erfolgen.

### Bildung wichtiger Schlüssel für Erfolg

„Ich freue mich über den weiteren Ausbau unserer Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Franz Stahl. Denn gerade Bildung sei ein wichtiger Schlüssel sowohl für beruflichen als auch wirtschaftlichen Erfolg.

## Zukunftweisende Beschlüsse

**Kläranlage:** Auf Grund einer dringend notwendigen Sanierung hat der Stadtrat in seiner



Der Stadtrat bei einem kürzlichen Besuch der Kläranlage.  
Foto: Thorsten Schreiber

November-Sitzung einstimmig einen Neubau des Rechengebäudes – in diesem werden Grobstoffe aus dem Abwasser herausgefiltert – sowie eine Erweiterung der Anlage beschlossen. Dieser erste Bauabschnitt schlägt in den kommenden Jahren mit voraussichtlich 8,05 Mio. EUR zu Buche – bei einer Förderung von rund 2,56 Mio. EUR.

**Luitpold-Theater:** Ebenfalls einstimmig beschloss das Gremium eine Sanierung des vom Verfall bedrohten Luitpold-Theaters. Dieses wird nun zu einer multifunktionalen Veran-

staltungsstätte umgebaut. Das Gebäude soll künftig auch Spielort des Modernen Theaters Tirschenreuth (MTT) sein – und ebenso Standort einer Schaubrauerei, mit der der Tirschenreuther Braujuwaren 2016 e.V. die traditionelle Bierkultur wieder aufleben lassen möchte.

Voraussetzung ist jedoch die Finanzierung der Maßnahme auf Grund der Beschlussvorlage des Stadtrates. Diese beinhaltet u.a. eine Mitfinanzierung durch das MTT und die Braujuwaren in Höhe von 150.000 bzw. 100.000 EUR – bei einer Gesamtkostensumme von rund 7,4 Mio. EUR sowie mindestens zu erwartenden Fördermitteln von ca. 3,6 Mio. EUR.



Blick in den ehemaligen Eiskeller des Luitpold-Theaters. Dort soll der zweigeschossige Braubereich entstehen.

Visualisierung: Brückner & Brückner Architekten

## Städtische Baumaßnahmen heute und morgen

Auch 2024 kann Bürgermeister Franz Stahl wieder auf eine große Anzahl an Stadtentwicklungs-Projekten verweisen. „Die gleichbleibend hohe Taktzahl der aktuellen wie auch geplanten Vorhaben, die in nachfolgender Grafik aufgeführt sind, ist für mich sichtbarer Ausdruck dafür, dass wir die Entwicklung unserer Kommune immer weiter voranbringen. Sowohl der Stadtrat als auch ich werden künftig weiterhin alles dafür tun, die städtische Infrastruktur und damit das Leben der Bürgerinnen und Bürger in allen Bereichen immer weiter zu verbessern“, so Bürgermeister Franz Stahl.

### 1) Rathaus I (Historisches Rathaus)

Nach aufwändiger Sanierung Wiedereröffnung des Historischen Rathaussaals am 31. Mai 2024.  
Gesamtbaukosten: rund 1.380.000 Mio. EUR, Förderung: rund 715.000 EUR.

### 2) Rathaus II

Einweihung am 31. Mai 2024.  
Gesamtbaukosten: 13,4 Mio. EUR, Förderung: 3,2 Mio.

### 3) Sanierung des historischen Arkadengebäudes an der Bahnhofstraße

Fertigstellung am 4. Mai 2024.  
Baukosten: ca. 970.000 EUR, Förderung: ca. 500.000 EUR.

### 4) Modernisierung Luitpold-Theater

Geplanter Baubeginn: 2025.  
Voraussichtliche Kosten: 7,4 Mio. EUR. Eigenanteil der Stadt: ca. 3,5 Mio. EUR. Eröffnung für Herbst 2027 geplant.

### 5) Sanierung Alte Wagnerei und Umfeld

Fertigstellung am 12. Juni 2024.  
Kosten: ca. 420.000 EUR. Förderung: ca. 230.000 EUR.

### 6) Kletterzentrum

Geplante Fertigstellung: Frühjahr 2025.  
Geschätzte Baukosten: 6,75 Mio. EUR.  
In Aussicht gestellte Förderung: 4,5 Mio. EUR.

### 7) Klettnersturm

Umfangreiche Innen- und Außensanierung, u.a. mit Reparatur der Turmuhr und Glocken. Fertigstellung: Frühjahr 2025. Voraussichtliche Baukosten: rund 400.000 EUR. In Aussicht gestellte Förderung: rund 240.000 EUR.

### 8) Geplanter Umzug Stadtwerke und Bauhof (städtische Maßnahme) und Neuentwicklung des Areals einschließlich TEO (Privatinvestor)

### 9) Waldnaabpark

Konzeptstudie liegt vor. Aktuell Klärung der Finanzierung mit der Regierung der Oberpfalz.

### 10) Sanierung Stichanerstraße/Burgstraße

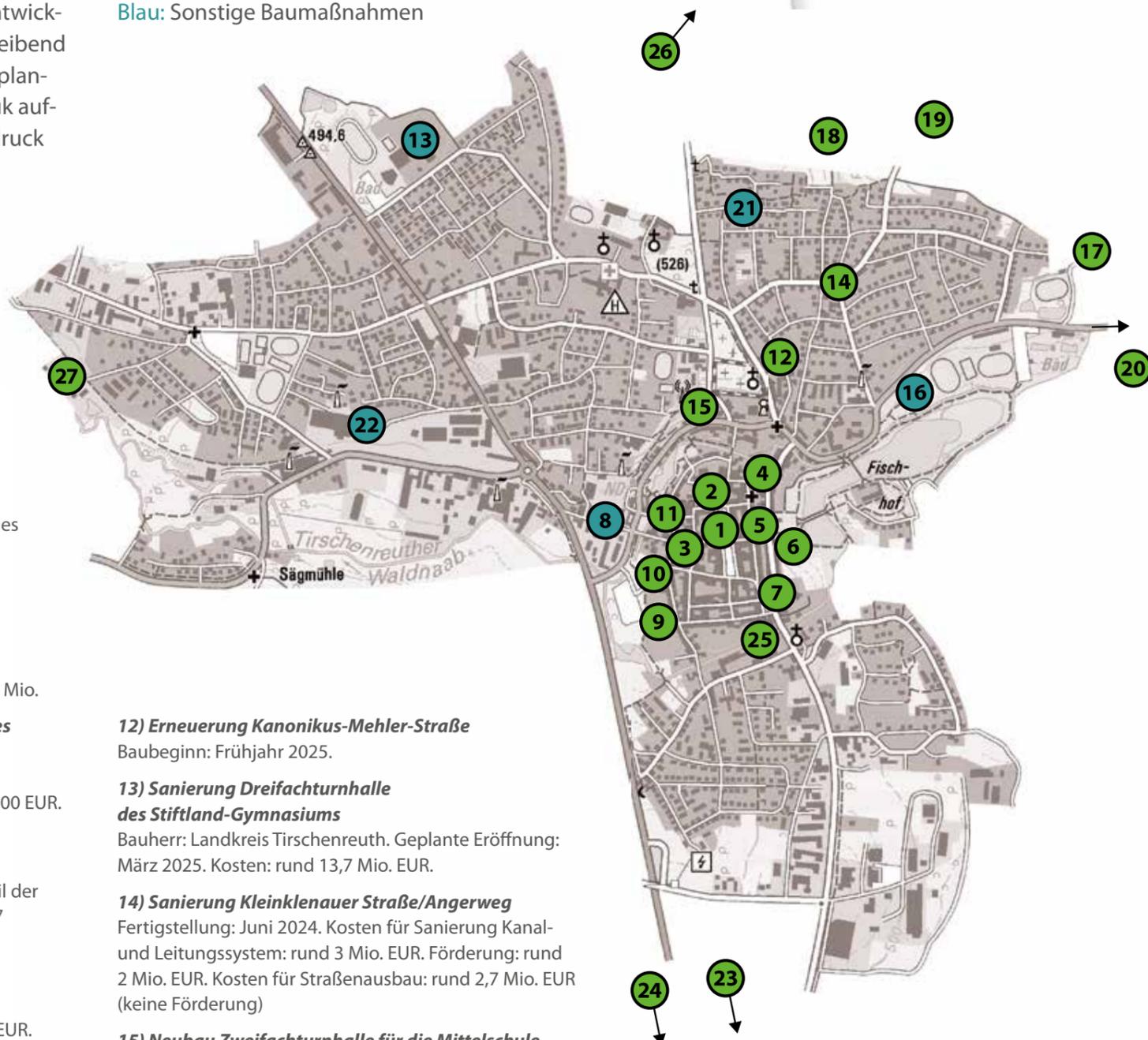
Stichanerstraße: Fertigstellung im November 2024.  
Burgstraße: Baubeginn im Frühjahr.  
Gesamtkosten: rund 1 Mio. EUR. Förderung: rund 70 %.

### 11) Sanierung Franz-Böhm-Gasse mit Brücke

Fertigstellung inkl. Brückenbauwerk: 2. Juli 2024. Gesamtkosten: rund 1,1 EUR. Förderung: rund 650.000 EUR.

Grün: Städtische Baumaßnahmen

Blau: Sonstige Baumaßnahmen



### 12) Erneuerung Kanonikus-Mehler-Straße

Baubeginn: Frühjahr 2025.

### 13) Sanierung Dreifachturnhalle des Stiftland-Gymnasiums

Bauherr: Landkreis Tirschenreuth. Geplante Eröffnung: März 2025. Kosten: rund 13,7 Mio. EUR.

### 14) Sanierung Kleinklenauer Straße/Angerweg

Fertigstellung: Juni 2024. Kosten für Sanierung Kanal- und Leitungssystem: rund 3 Mio. EUR. Förderung: rund 2 Mio. EUR. Kosten für Straßenausbau: rund 2,7 Mio. EUR (keine Förderung)

### 15) Neubau Zweifachturnhalle für die Mittelschule

Baubeginn: März 2023. Gesamtbaukosten: 12,5 Mio. EUR. In Aussicht gestellte Förderung: 3,8 Mio. EUR. Geplante Fertigstellung: Ende 2025. Anschließend Generalsanierung der Mittelschule.

### 16) Parkplatz am Landratsamt

Fertigstellung: Frühjahr 2024. Bauherr: Landkreis Tirschenreuth. Kosten: rund 900.000 EUR. Stadt beteiligt sich mit ca. 1/3 an den Kosten.

### 17) Wehranlage Mühl-/Gründlbach

Erneuerung notwendig. Geplanter Baubeginn: 2025. Kosten: voraussichtlich rund 300.000 EUR.

### 18) Breitbandausbau für Dörfer und Einzelgehöfte um Tirschenreuth

Fertigstellung Verfahren Nr. 4: Mai 2024. Kosten: rund 6,9 Mio. EUR. Förderung: rund 6 Mio. EUR.

### 19) Breitbandausbau-Verfahren 5 für Dörfer und Einzelgehöfte um Tirschenreuth (Bay. Gigabit-Richtlinie)

Geplanter Baubeginn: 2025. Kosten: 1.457.000 EUR. Förderung: 1.236.000 EUR.

### 20) Handwerkerscheune Matzersreuth

Erweiterung um WC-Anlage und Teeküche. Eröffnung am 5. Oktober 2024. Kostenanteil der Stadt: 8.000 EUR.

### 21) Glasfaserausbau in der Kernstadt

Bauherr: Telekom/GlasfaserPlus. Arbeiten laufen aktuell. Fertigstellung: 2025.

### 22) Verband für Ländliche Entwicklung (VBL)

Im Juli 2024 Spatenstich für neues Dienstgebäude in der Falkenberger Straße. Bauherr: VBL. Umzug von Regensburg nach Tirschenreuth für Ende 2025 geplant. Kosten: voraussichtlich ca. 2,5 Mio. EUR

### 23) Weiterentwicklung Gewerbegebiet Tirschenreuth Süd

### 24) Waldkindergarten

Eröffnung am 11. September 2024. Kosten: rund 290.000 EUR. Förderung: rund 110.000 EUR.

### 25) Grundschule Ganztagsbetreuung

in Planung

### 26) Mobilfunk-Mast Wondreb

Auftrag erteilt, finale Planungen laufen. In Kürze Baubeginn.

### 27) Kläranlage (Erweiterung und Sanierung)

1. Bauabschnitt mit ca. 8,05 Mio. EUR bei einer Förderung von 2,56 Mio. EUR.

# Tirschenreuther Kultur und Tourismus



## Bezaubernde Weihnachtsausstellung



Im MuseumsQuartier werden Weihnachtsträume wahr. Foto: Stadt Tirschenreuth

Im MuseumsQuartier Tirschenreuth (MQ) ist noch bis zum 26. Januar 2025 eine ganz besondere Weihnachtsausstellung zu bewundern. Denn ausgestellt ist eine umfangreiche Christbaumschmuck-Sammlung der Baden-Württembergerin Sylvia Schmon. Unter dem Motto „Weihnachts-

bäume – Weihnachtsträume: Das Weihnachtsfest im Wandel der Zeit“ nimmt die Ausstellung die Besucher mit auf eine Zeitreise durch verschiedene Epochen: von der Biedermeierzeit um 1850 über die Kaiserzeit und den Jugendstil bis hin zur Nachkriegszeit und die 1970er Jahre.

## Damals in Tirschenreuth

Zur Vorstellung seines bereits sechsten Bandes aus der Reihe „Damals in Tirschenreuth“ hat Eberhard Polland kürzlich in das Tirschenreuther Büro von LEBENplus eingeladen. Nicht ganz zufällig, ist er doch bei der Institution im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zeitzeugen“ auch ehrenamtlich tätig. Mit seinem neuen Buch hat der Autor und Tirschenreuther Stadtheimpflege wieder ein glückliches Händchen bewiesen, ist ihm doch erneut eine fesselnde Zeitreise durch die Stadtgeschichte gelungen. Berichtet wird insbesondere von den Taten böser Buben, die es auch schon vor 100 Jahren in Stadt und Region gegeben hat. Ebenso wird aber auch an den Einsatz der wackeren Gendarmen und Polizisten erinnert, die seitdem für Recht und Ordnung sorgen.

Das Buch ist ab sofort im Handel zum Preis von 22,95 EUR erhältlich. In Tirschenreuth kann es direkt im Bücherhaus Rode, der Buchhandlung St. Peter, Schreibwaren Schneider sowie Schreibwaren Häckl-Kühn gekauft werden.



Eberhard Polland (M.) mit Bürgermeister Franz Stahl, Silvia Schneider von Schreibwaren Schneider, Anneliese Kühn von Schreibwaren Häckl-Kühn, seiner Ehefrau Anni Polland, Margot Konz von der Buchhandlung St. Peter, seiner Tochter Kerstin Franz, Stefanie Teicher vom Bücherhaus Rode sowie LEBENplus-Quartiersmanagerin Cornelia Stahl (v.l.) bei der Buchpräsentation

## Dekorationen rund um den Baum

Neben eindrucksvoll geschmückten Bäumen sind auch Puppenhäuser, Kaufläden, Puppenwagen, Schlitten oder Schaukelpferde aus der jeweiligen Epoche um die Christbäume arrangiert. Auch werden zahlreiche Christbaumständer präsentiert, denen oft zu Unrecht wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird.



Bürgermeister Franz Stahl und Sylvia Schmon bei der Eröffnung der Ausstellung Ende November. Foto: Stadt Tirschenreuth

## Auch an Feiertagen geöffnet

Die Sonderausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten des MQ von Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr geöffnet. Auch an den Feiertagen 26.12.24 sowie 1.1. und 6.1.25 haben Besucher die Möglichkeit, sich von den Weihnachtsbäumen und Träumen verzaubern zu lassen.

**Stadt Tirschenreuth** Kulturprogramm 2024/2025 der Stadt Tirschenreuth

### Neujahrskonzert *Eviva España*

**Fr, 10. Januar 2025**  
**um 19:30 Uhr**

im Kultur- und Veranstaltungszentrum  
**Kettelerhaus**

Donau Philharmonie Wien  
unter der Leitung  
des Chefdirigenten  
Manfred Müssauer und mit  
Catalina Paz-González, Sopran und  
Noé Collin, Bassbariton

Kartenvorverkauf  
In allen bekannten Vorverkaufsstellen und Tourist-Info Tirschenreuth  
Maximilianplatz 38, 95643 Tirschenreuth, 09631/609 - 60, theater@stadt-tirschenreuth.de  
www.stadt-tirschenreuth.de

**okticket.de**

*Die Mitglieder des Stadtrats wünschen allen Bürgerinnen und  
Bürgern in Tirschenreuth und den Ortsteilen ein besinnliches  
Weihnachtsfest und Glück sowie Gesundheit im Neuen Jahr!*



**Franz Stahl**  
Erster Bürgermeister

Für die Fraktion der CSU:  
**Paulus Mehler, Fraktionssprecher**

Für die Fraktion der Freien Wähler:  
**Manfred Zandt, Fraktionssprecher**

Für die Fraktionsgemeinschaft  
Bündnis 90/Die Grünen und SPD:  
**Gunar Prauschke, Fraktionssprecher**

IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Stadt Tirschenreuth  
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

**Verantwortlich**  
Mirko Streich  
Tel. 0 96 31 / 6 09 11, Fax 0 96 31 / 6 09 49  
mirko.streich@stadt-tirschenreuth.de

**Gestaltung und Druck**  
Druckerei Kohl, Maximilianplatz 10, 95643 Tirschenreuth  
**Auflage:** 4.800 Exemplare